

## Pressemeldung

Wünsdorf, 20.6.2023

### Köhlerpfad wird eröffnet

Am 24. Juni 2023 wird im Rahmen des diesjährigen Waldschulfestes an der Waldschule Kleinsee bei Peitz nach mehrmaliger coronabedingter Verschiebung endlich der „Köhlerpfad“ offiziell eröffnet.

Das Waldschulfest findet von 10 bis 16 Uhr statt. Eine Wegbeschreibung findet sich auf der Internetseite des [Landesbetriebs Forst Brandenburg](#).

Peitz war eine Eisenstadt – ein Hüttenwerk produzierte über 300 Jahre lang (zwischen 1554 und 1858) in großem Umfang Eisen aus dem heimischen Raseneisenerz der Spree- und Malxeniederung. Braunkohle kam erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts in größerem Umfang zum Einsatz, also mussten die Eisenhütten mit Holzkohle arbeiten – erforderlich waren enorme Mengen. So geht man beispielsweise für das 18. und 19. Jahrhundert von einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von fast 1.000 Tonnen aus. In heute handelsüblicher Grill-Holzkohle gerechnet wären das 400.000 Säcke zu 2,5 kg.

Mitte der 1990er Jahre entdeckte die Archäologie im Vorfeld des Tagebaues Jänschwalde erstmals Spuren der Köhlerei. Kohlemeiler mit Durchmesser zwischen 4 und 30 m konnten nachgewiesen werden. Bis jetzt wurden etwa 1.500 Meilerplätze archäologisch erforscht. Anhand der Jahrringe der in ihnen erhalten gebliebenen Holzkohlestücke ließ sich zeigen, dass sie tatsächlich aus dem Betriebszeitraum der Peitzer Eisenhütte stammen.

Diese überraschende Entdeckung war der Anlass für ein gemeinsames Forschungsprojekt des Lehrstuhls „Geopedologie und Landschaftsentwicklung“ der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) und des Landesbetriebs Forst Brandenburg (LFB). Finanzierung erfuhr das Projekt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Über 6.000 Meilerplätze konnten erfasst und ausgewertet werden.

Um dieses Kapitel brandenburgischer Kultur- und Wirtschaftsgeschichte bekannter zu machen, entstand an der vom LFB betriebenen Waldschule Kleinsee ein „Köhlerpfad“, auf dem anhand von Schautafeln die Bedeutung der Köhlerei für die Eisenproduktion im Hüttenwerk Peitz, aber auch ihre Auswirkungen auf die Umwelt erklärt werden. Die Besucher können zudem im Wald nach den nur schwer erkennbaren Überresten der alten Meiler suchen. Das Highlight des Lehrpfades ist die originalgetreue Rekonstruktion eines Kohlemeilers, den der Kienstubbenverein Groß Lindow e. V. errichtet hat. Eine großzügige Spende des Fördervereins der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. ermöglichte die Aufstellung einer Köhlerhütte, die der Waldschule als außerschulischer Lernort für die Umweltbildung zur Verfügung stehen soll.

Wünsdorfer Platz 4  
15806 Zossen | OT Wünsdorf

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr. Christof Krauskopf | Julia Gerber  
Telefon: 033702 211 -1600 | -1321  
E-Mail: [pressearbeit@bldam-brandenburg.de](mailto:pressearbeit@bldam-brandenburg.de)  
Internet: [www.bldam-brandenburg.de](http://www.bldam-brandenburg.de)



Köhlerhütte und Meiler am "Köhlerpfad". Foto: M. Agthe, BLDAM



Archäologische Untersuchung der Überreste eines Holzkohlemeilers im Vorfeld des Tagebaus Jänschwalde. Zu erkennen ist der kreisförmige, um den Meiler herumlaufende Graben. Foto: H. Rösler, BLDAM